

Die Topfavoritin kommt vom TSV 1865

TISCHTENNIS Sabine Winter will bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt den Titel

Dachau – Nur sechs Tage nach dem verlorenen Final-Rückspiel im Kampf um die deutsche Meisterschaft gegen den TTC Berlin eastside stehen für drei Tischtennis-Damen des TSV Dachau 65 schon wieder die nächsten nationalen Titelkämpfe auf dem Programm. Sabine Winter, Koharu Itagaki und Naomi Pranjovic spielen am Wochenende in der Messehalle Erfurt um Edelmetall.

Als Nummer neun der Welttrangliste muss sich Sabine Winter mit der Rolle der Topfavoritin auseinandersetzen. Nach ihren Einzelerfolgen 2022 und 2023 peilt die 32-Jährige in der Hauptstadt Thüringens nun das Triple an.

Die größte Konkurrentin im Kampf um den Titel ist Nina Mittelham vom TTC Berlin eastside. Vor wenigen Tagen erst standen sich die beiden in den zwei Play-off-Endspielen gegenüber, zwei Mal musste sich die Dachauerin knapp geschlagen geben. „Sabine hatte in den Partien sehr gute Siegchancen – im ersten Duell sogar einen Matchball“, erinnert sich Dachaus Cheftrainer Alexander Yahmed. „Sollte es in Erfurt auch zu einem Duell mit Nina kommen, sehe ich trotz der beiden Niederlagen zuletzt gute Siegchancen für Sabine.“

Als Titelverteidigerin geht Annett Kaufmann (SV DJK Kolbermoor) an den Start, die in den vergangenen zwei Jahren triumphierte. Die 19-jährige ehemalige Jugend-Weltmeisterin



Ein Trio des TSV Dachau 1865 startet bei der DM in der Damenkonkurrenz: Koharu Itagaki, Naomi Pranjovic und Sabine Winter (von links).

gehört wie Sabine Winter und Nina Mittelham zur deutschen Nationalmannschaft. Gemeinsam gewannen die drei deutschen Topspielerinnen bei der Team-WM Anfang Mai in London Bronze (wir berichteten). Überraschend dabei: Sabine Winter. Auch deshalb schiebt Kaufmann die Favoritenrolle Sabine Winter zu.

Dachaus Nummer eins hat sich für die deutschen Meisterschaften einiges vorgenommen. Neben dem Start im Einzel möchte Winter auch im Doppel und Mixed ganz vorne landen. Bereits acht Doppel-Goldmedaillen, mit sechs verschiedenen Partnerinnen, befinden sich in ihrem Besitz. Eine davon, vor exakt zehn Jah-

ren, gewann sie auch mit ihrer diesmaligen Partnerin Yuan Wan vom TTC 1946 Weinheim. Im Mixed feiern Sabine Winter und Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov aus Fulda eine Premiere. Der zweifache Olympia-Bronzemedailengewinner hatte bei der TSV-Spitzenpielerin bezüglich eines gemeinsamen Starts angefragt. „Eigent-

lich wollte Sabine aufgrund ihres Rückens gar kein Mixed mehr spielen, um die Belastung in Grenzen zu halten“, berichtet Yahmed. „Aber wenn Dimitrij sie dann anspricht...“ Das Duo möchte im Hinblick auf den Mixed-Team-World-Cup schauen, ob die beiden Spielsysteme grundlegend zusammenpassen.

Für das Dachauer Top-Talent Koharu Itagaki geht es nicht nur bei den Damen, sondern auch noch im U19-Wettbewerb um den deutschen Meistertitel. Die 16-Jährige verlor im vergangenen Jahr knapp das Endspiel gegen Lorena Morsch (TSV 1909 Langstadt). Für Yahmed zählt Itagaki „auf jeden Fall zu den Mitfavoritinnen. Bei den Damen hängt viel von der Auslosung ab.“

Ohne großen Druck schlägt Naomi Pranjovic auf, die nach Ansicht von Alexander Yahmed „für jede Gegnerin gefährlich ist, sofern sie ihr gesamtes Potenzial abrufft. Ihr traue ich die eine oder andere Überraschung zu.“

Weiteres Sextett geht an die Platte

Neben diesem TSV-Trio sind noch weitere Akteure aus Dachau in Erfurt am Start. Zoe-Loreen Sommer aus der Reserve startet ebenfalls in der U19-Konkurrenz. Bei den Titelkämpfen der Leistungsklassen ist im Damen-A-Wettbewerb Denise Schmitt vertreten. In der A-Klasse der Herren schlägt Chu Minh Quan aus der Oberliga-Mannschaft des TSV 1865 auf.

Auch die Senioren sind in Thüringen am Start. Ältester Teilnehmer ist der Dachauer Hermann Lautner bei den Senioren 90. Seine Vereinskollegen Peter Kapitza und Gerhard Witt starten bei den Senioren 80.

MARCO STEINBRENNER

Relegation: Drei Spiele am Wochenende

Dachau – Drei Relegationsspiele mit Fußballmannschaften aus dem Landkreis Dachau bzw. von der Landkreisgrenze finden an diesem Wochenende statt.

Für die beiden Kreisklassen-Zweiten SV Niederroth und den SV Riedmoos geht es jeweils um den Aufstieg in die Kreisliga. Allerdings sind die Chancen gering aufgrund der Hinspielergebnisse. Der SV Niederroth verlor gegen den Kreisliga-Tabellenzwölften TSV Moosach-Hartmannshofen zuhause nach 2:0-Führung noch 3:5, das Hinspiel der Riedmooser auf eigener Anlage gegen den Kreisliga-13. SpVgg Feldmoching endete gar 0:3.

Die Entscheidung, wer die beiden freien Plätze in der Kreisliga erhalten wird, fällt an

diesem Sonntag. Die Niederrother bestreiten ihr Rückspiel auf der Sportanlage an der Lerchenstraße in München, der SV Riedmoos spielt auf der Bezirkssportanlage an der Lerchenauer Straße in München. Beide Spiele beginnen am Sonntag um 15 Uhr.

Zwei Mannschaften aus dem Landkreis Dachau stehen sich am Samstag bei einem einzigen entscheidenden Relegationsspiel gegenüber: Der FC Tandern empfängt den SC Vierkirchen. Die Tanderner beendeten die Saison 2025/26 in der Klasse München 1 auf Rang 13, der SC Vierkirchen qualifizierte sich als Tabellenzweiter der A-Klasse München 1 für die Relegation. Spielbeginn auf der FCT-Anlage an der Jahnstraße ist um 15.30 Uhr.

tol

Merkur CUP 2026 wird fortgesetzt

Dachau/Schwabhausen – Der Merkur CUP 2026 wird mit dem Kreisfinale im Spielkreis Dachau fortgesetzt. Am Samstag, 13. Juni, bewerben sich acht Mannschaften in zwei Gruppen um die Qualifikation für das Bezirksfinale Anfang Juni. Turnierbeginn auf der Anlage des TSV Schwabhausen ist um 9 Uhr.

Mit dabei sind der ASV Dachau, die SG Schwabhausen, der SV Günding, der TSV Indersdorf, der SV Riedmoos, der VfL Egenburg, die SG Niederroth/

Arnbach und die SG Ampermoos/Hebertshausen/Röhrmoos. Diese Mannschaften haben sich in den Vorrundengruppen durchgesetzt.

Das große Finale findet am Samstag, 18. Juni, in Unterhaching statt. Der Merkur CUP ist das weltweit größte Turnier für U11-Fußballmannschaften. Die Großveranstaltung hat schon Tradition, es ist die 32. Auflage. Topstars wie Thomas Müller, Mats Hummels und Philipp Lahm nahmen als Buben am Merkur CUP teil.

dn

TSV-Nixen holen in Zwickau Bronze

SYNCHRONSCHWIMMEN Karlsfeld bei der Süddeutschen Meisterschaft auf Rang drei

Karlsfeld – 161 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer sind in Zwickau bei den Süddeutschen Altersklassenmeisterschaften im Synchronschwimmen an den Start gegangen. Die Nixen des TSV Eintracht Karlsfeld gewannen eine Bronzemedaille, hinzu kamen weitere gute Platzierungen.

Der Höhepunkt des Wettkampfs waren die Acrobatic Routines mit ihren spektakulären Hebefiguren. Die Karlsfelderinnen Lea Pyroth, Theresa Sanchez Torres, Annika Grob,

Matilda Weißbach, Daniela Riegel, Lotti Ritter, Anastasia Nuss und Vera Lehto (Ersatzzwimmerinnen Bella Hölzcl und Kora Gegner) holten hinter den Teams aus München und Schwenningen wie im Vorjahr die Bronzemedaille. Die Mädchen schwammen eine saubere Kür und erzielten zur Freude der Trainerin Gabi Kornbichler eine neue persönliche Bestleistung.

Ein ganz besonderer Wettkampf war es für die Jüngsten der Altersklasse D (zwölf Jahre

und jünger), die erst zum zweiten Mal auf Süddeutschen Meisterschaften zugelassen waren. Die sechs jüngsten Eintracht-Nixen machten ihre Sache sehr gut und zeigten sich seit den Bayerischen Meisterschaften stark verbessert. So erreichten Elisabeth Schmid und Rebekka Meier das erste Mal über 50 Punkte in der Pflicht. Beflügelt durch diese Leistung, zeigten die beiden gemeinsam mit Elisabeth Frälsdorf, Jasmin Frere und Miriam Mühlbauer (Ersatz Johanna Ritter) eine fast fehler-

freie Kür und freuten sich über den 4. Rang.

Ebenfalls einen ausgezeichneten 4. Platz in einem starken Teilnehmerfeld erreichten Matilda Weißbach und Daniela Riegel (Ersatz: Lotti Ritter) im Duett der Altersklasse B (16/17 Jahre).

Die Gruppe der Altersklasse C (13 bis 15 Jahre) musste ein wenig Lehrgeld zahlen, erreichte aber trotz einiger Fehler in der Besetzung Vera Lehto, Kora Gegner, Bella Hölzcl und Theresa Mayr den guten 5. Rang. dn



Die TSV-Mannschaft der Klasse Acrobatic Routines kam bei den Titelkämpfen in Zwickau auf Rang drei.

PRIVAT